

Protokoll

IBMV Generalversammlung

Termin: 10. Oktober 2026 | 14:00 Uhr – 16:15 Uhr

Ort: Schwedenschanze, Hard/Fußbach

Teilnehmer:

- Martin LEPPLE, Präsident (D)
- Harald VETTER, Vizepräsident (A)
- Wolfgang Lampert (A)
- Bruno MÜLLER, Schatzmeister (CH)
- Jutta Nowak (D)
- Karl Rebsamen (CH)
- IBMV-Mitglieder: Siehe dazu auch die Anwesenheitsliste

Agenda

1. Begrüßung
2. Bericht des Präsidenten
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Bericht des Seedienstleiters
6. Entlastung des Vorstandes
7. Behandlung eingegangener Anträge
8. Wahl eines Vorstandsmitglieds für Deutschland, nach Satzung § 10
9. Abstimmung zur Satzungsänderung
10. Termine
11. Allfälliges
12. Schlusswort des Präsidenten
13. Gemütlicher gemeinsamer Ausklang

1. Begrüßung

Martin LEPPLE eröffnet die Generalversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor. Als Ehrengäste werden Thomas Ball vom Freiwilligen Seenotdienst und Balz Kunz von der Schifffahrtskontrolle Thurgau willkommen geheißen. Edgar Raff (IWGB) und Theo Nef (BSVb) sind entschuldigt. Im Gedenken an den im Mai 2026 verstorbenen Ehrenpräsidenten Paul Minz, wird eine Schweigeminute abgehalten.

2. Bericht des Präsidenten

2.1 Interboot und Verbandspräsenz

Der Präsident berichtet über die gute Sichtbarkeit und die zahlreichen Fachkontakte am IBMV-Stand. Zugleich wurde auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis des Messeauftritts hingewiesen. Der Messestand wird von der Messeleitung für die Verbände nahezu kostenlos zur Verfügung gestellt. Weitere Themen waren alternative Kraftstoffe, der Besuch von DMYV-Präsident Frank Dettmering sowie die falsche Einordnung einer früheren persönlichen Verbrauchsangabe über eine Tankfüllung von 900 Liter Treibstoff.

2.2 Naturschutzgebiet Markelfinger Winkel

Für das Verfahren zum Markelfinger Winkel ist der 12. November 2026 als Verhandlungstermin in Mannheim vorgesehen. Die Klagebegründung umfasst rund 40 Seiten; die voraussichtlichen Verfahrenskosten werden mit 20.000 Euro beziffert. Die dargestellten Schutzgebietserweiterungen würden insbesondere Befahrungs-, Ufer- und Lagerungsbeschränkungen für Wassersportler mit sich bringen.

2.3 Wasserentnahme Pfaffental

Zur geplanten Wasserentnahme Pfaffental werden Standort und Leitungsführung dargestellt. Angesichts steigender Projektkosten (von 350 Mio auf 4,3 Mrd €) wird auf einen möglichen Umdenkprozess verwiesen; die Abmessungen des vorgesehenen Wasserschutzgebiets sind noch offen.

2.4 Geschwindigkeit von 15 km/h und Wellenbildung

Zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf 15 km/h bestehen keine neuen Entwicklungen; das Thema gilt vorerst als zurückgestellt. Der Präsident bewertet diese Geschwindigkeitsbegrenzung wegen drastischer Wellenbildung als falsch. Er regt an, eigene Tests durchzuführen. Die zitierte Studie zeigt insgesamt die Dominanz von Windwellen und Berufsschiffart; ihre Aussagekraft für Sportboote zur Wellenbildung, ist jedoch begrenzt.

2.5 Klimaschonende Kraftstoffe

Der Verband befürwortet einen schrittweisen, technologieoffenen Übergang zu klimafreundlicheren Antrieben und Kraftstoffen. HVO ist bereits in Wallhausen, Konstanz-Seerhein und bei Ultramarin verfügbar; für Fußach ist die Einführung noch in Klärung. Bei Elektroantrieben bleibt die fehlende Schnellladeinfrastruktur ein wesentliches Hindernis.

Die Bodensee-Schiffsstatistik weist bei sinkender Gesamtzahl der Wasserfahrzeuge einen leichten Anstieg elektrisch angetriebener Fahrzeuge aus:

Kennzahl	31.12.2024	31.12.2025
Gesamtzahl aller Wasserfahrzeuge	58.344	57.652
Wasserfahrzeuge mit Elektromotor(en) insgesamt	2.234	2.305

2.6 Seemannschaft und Seedienst

Der Rückblick erinnert an die Gründung des IBMV im Jahr 1963 und des Seedienstes im Jahr 1974. Die Mitgliedsclubs werden aufgerufen, gute Seemannschaft, gegenseitige Rücksichtnahme und die Einhaltung der Bodensee-Schiffahrts-Ordnung aktiv zu fördern. Dem freiwilligen Seedienst kommt dabei eine besondere Rolle zu.

2.7 Schifferpatente und Ausbildungsniveau

Die Initiative zur Verbesserung des Ausbildungsniveaus ist ins Stocken geraten. IBMV, BSVb und IWGB stehen hierzu mit den zuständigen Behörden in Konstanz, Friedrichshafen und Lindau im Austausch. Der Umfang der Prüfungen unterscheidet sich zwischen den Bodenseeanrainerstaaten; zugleich wird auf aktuelle Reformüberlegungen zur Verbesserung der Seemannschaft verwiesen.

2.8 Öffentlichkeitsarbeit und Informationsmaterialien

IBMV, BSVb, IWGB und IG-GAS haben einen gemeinsamen Flyer zu Rücksichtnahme und guter Seemannschaft erstellt. Die kompaktere Neuauflage des IBMV-Flyers soll über Schifffahrtsämter, Yachtschulen, Hafenmeister, Bootsverleiher und Mitgliedsclubs verbreitet werden.

2.9 Quagga-Muschel und Bootsreinigung in der Schweiz

Zur Eindämmung der Quagga-Muschel werden in der Schweiz qualifizierte Bootsreinigungen mit Motorenspülung und Zertifikat diskutiert. Als Schwachstelle gelten frei zugängliche, nicht kontrollierte Slipanlagen.

3. Bericht des Schatzmeisters

Der Präsident übergibt das Wort an Schatzmeister Bruno MÜLLER, der den Kassabericht 2025/2026, die Bilanz und ausgewählte Kontoauszüge erläutert.

4. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Jürgen Schmitz und Urs Rindlisbacher berichten über die Prüfung. Schatzmeister Bruno MÜLLER wird einstimmig entlastet.

5. Bericht des Seedienstleiters

Seedienstleiter und Vizepräsident Harald VETTER berichtet über Einsätze, Hilfeleistungen und den zeitlichen Aufwand. Das besondere Engagement einzelner Clubs wird mit Geld- oder Sachgeschenken gewürdigt.

6. Entlastung des gesamten Vorstandes

Walter Nagel vom MSCH beantragt die Entlastung des Gesamtvorstands. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Behandlung eingegangener Anträge

Im Vorfeld und während der Versammlung werden keine Anträge eingebracht.

8. Nachwahl für Deutschland

Gemäß § 10 der Satzung wird für Deutschland eine Nachwahl durchgeführt. Jutta NOWAK vom MYCO wird von den deutschen Clubs einstimmig gewählt.

9. Abstimmung zur vorgesehenen Satzungsänderung

Die vorgesehene Satzungsänderung wird einstimmig angenommen. Künftig wird die Generalversammlung im April und die Delegiertenversammlung im Oktober stattfinden.

10. Termine

Für 2027 werden folgende Termine bekannt gegeben:

Veranstaltung	Termin	Ort beziehungsweise Ausrichter
Generalversammlung	10. April 2027	Deutschland
Seedienst	1. Mai bis 29. August 2027	
Skipper-Treffen	15. Mai 2027	MYCÜ
Delegiertenversammlung	9. Oktober 2027	Deutschland

Das Skipper-Treffen 2027 ist beim Motor-Yacht-Club-Überlinger See e. V. (MYCÜ) geplant.

11. Allfälliges und Abschluss

Da unter „Allfälliges“ keine Wortmeldungen erfolgen, dankt der Präsident den Teilnehmenden und schließt die Generalversammlung um 16:15 Uhr. Anschließend folgt der gemeinsame Ausklang.

gez. Martin Lepple
(IBMV-Präsident)

gez. Wolfgang Lampert
(Protokollführer)